

## Die Krise ist bei Pfeleiderer angekommen - Sollen die Beschäftigten erneut bluten?

### Kurz und bündig

#### Was können die Beschäftigten tun?

Die beste Antwort, die man dem Management jetzt geben kann, ist:

**Die Reihen fest  
schließen und in die  
IG Metall eintreten !**

Massive Umsatzeinbußen, der Preisverfall und drohende Verluste sind bittere Realität – auch bei Pfeleiderer.

Deshalb plant der Vorstand offenbar ein Sparprogramm. Die Arbeitnehmerseite soll 30 Mio. beisteuern. Im Klartext: Löhne, Arbeitsplätze und sogar Standorte sind in Gefahr.

Die Beschäftigten haben ihren Beitrag zur Gesundung des wirtschaftlichen Ertrags bereits geleistet. In einem Ergänzungstarifvertrag wurde die Arbeitszeit verlängert, unbezahlte Arbeitsstunden geleistet und auf Einkommen verzichtet. Dafür gab und gibt es Arbeitsplatz- und Standortgarantie bis 31.12. 2010.

Für die IG Metall ist klar und eindeutig: Der Tarifvertrag ist nicht nur ein Schönwettervertrag, er muss auch bei Schlechtwetter Schutz bieten. **Vertrag ist Vertrag.** Auch das ist klar: Einen evtl. Vertragsbruch wird die IG Metall nicht tatenlos hinnehmen.

Die Tarifkommission wurde am 13.5.2009 über die Überlegungen der Konzernspitze informiert. Jetzt sind weitere Informationen gefordert. Die Vorstellungen der Konzernleitung müssen auf den Tisch.

**Wir werden weiter informieren.**